



Ihr Ergebnis der Auswertung
anhand des
Freiburger Qualitätsbogen
Coachingausbildung

Evaluation Ihrer Coachingausbildung

Name der Ausbildung
Muster

Überreicht an
Max Mustermann

Der Freiburger Qualitätsbogen Coachingausbildung

Der *Freiburger Qualitätsbogen Coachingausbildung* erfasst die Qualität von Coaching-Ausbildungen untergliedert in Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität der Ausbildung. Forschung in dem Bereich der Evaluation von Ausbildungen zeigt, wie wichtig es ist, nicht nur die Ergebnisqualität im Sinne von Zufriedenheit und Bewertung einer Maßnahme zu betrachten. Struktur- und Prozessqualität einer Ausbildung zeigen sich hier als Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, um eine gute Ergebnisqualität in der Ausbildung zu erreichen.

Im Folgenden finden Sie zum besseren Verständnis eine Übersicht über die Skalen des Fragebogens und eine Zuordnung zu den genannten drei Qualitätsdimensionen.

Dimension	Skala
Strukturqualität	Klarheit der Zielkriterien Aufbau der Ausbildung Ausstattung Ausgewogenheit der Inhalte
Prozessqualität	Einprägsame Erlebnisse Klare Prozessführung durch den Ausbilder Kooperatives Begleiten durch den Ausbilder Ressourcenaktivierung durch den Ausbilder Kooperation der Teilnehmer
Ergebnisqualität	Vertieftes Verständnis der Teilnehmer Gestärkte Motivation der Teilnehmer Verbesserte Handlungskompetenz der Teilnehmer Selbstwirksamkeit der Teilnehmer Allgemeine Zufriedenheit der Teilnehmer Bewertung durch die Teilnehmer

Dabei orientiert sich der Fragebogen an den Freiburger Erfolgsfaktoren. Unsere [Studien](#) zeigen, dass eine erfolgreiche Begleitung von Menschen auf sieben zentralen Faktoren beruht: Auf der Verhaltensebene sollten Sie (1) eine klare Prozessführung geben, (2) kooperativ begleiten und (3) Ressourcen aktivieren. Auf der Wirkungsebene sollten Menschen mit Ihrer Hilfe zu (4) vertieftem Verständnis, (5) gestärkter Motivation und (6) verbesserter Handlungskompetenz gelangen. Damit Maßnahmen tatsächlich einen bleibenden Eindruck hinterlassen und einen nachhaltigen Effekt erzielen, sollten (7) einprägsame Erlebnisse stimuliert werden. In der rechten Grafik sehen Sie die sieben Erfolgsfaktoren im Überblick.



Empirische Überprüfung des Freiburger Qualitätsbogens Coachingausbildung

In unserer Studie mit 85 Teilnehmern aus 10 Coachingausbildungsinstituten, konnten wichtige Zusammenhänge zwischen den drei Qualitätsebenen, den Freiburger Erfolgsfaktoren und einer erfolgreichen Coachingausbildung gezeigt werden. So führen die Klarheit der Zielkriterien und ein klarer Aufbau der Ausbildung zu einem vertieften Verständnis der Teilnehmer, einer gestärkten Motivation und einer verbesserten Handlungskompetenz der Teilnehmer am Ende der Ausbildung. Eine klare Prozessführung durch den Ausbilder ist wichtig für die verbesserte Handlungskompetenz und wahrgenommene Selbstwirksamkeit der Teilnehmer. Kooperatives Begleiten durch den Ausbilder und Kooperation zwischen den Ausbildungsteilnehmern stärkt das Verständnis und die wahrgenommene Handlungskompetenz, während sich Ressourcenaktivierung als wichtig für das Verständnis und die Motivation der Teilnehmer am Ende der Ausbildung zeigt. Zusätzlich führt ein vertieftes Verständnis zu einer höheren Motivation der Teilnehmer später als Coach zu arbeiten, sowie einer höheren wahrgenommenen Selbstwirksamkeit. Eine gestärkte Motivation am Ende der Ausbildung führt wiederum dazu, dass Teilnehmer eine höhere Selbstwirksamkeit für verschiedene Tätigkeiten eines Coaches wahrnehmen und damit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass diese Tätigkeiten letztendlich auch in den Alltag übertragen und angewendet werden. Schlussendlich zeigen sich einprägsame Erlebnisse als besonders wichtiger Faktor für alle Ergebnisqualitätskriterien. Verständnis, Motivation, Handlungskompetenz und Selbstwirksamkeit lassen sich durch einprägsame Erlebnisse in der Ausbildung positiv beeinflussen. Diese und alle weiteren signifikanten Zusammenhänge der Studie finden Sie noch einmal übersichtlich zusammengefasst in folgender Tabelle:

Skalen	Vertieftes Verständnis	Gestärkte Motivation	Verbesserte Handlungskompetenz	Selbstwirksamkeit	Allgemeine Zufriedenheit & Bewertung
Klarheit der Zielkriterien	.34**	.39**	.26*		.50**
Aufbau der Ausbildung		.31*	.35**		.48**
Ausgewogenheit der Inhalte			.26*		.36**
Einprägsame Erlebnisse	.52**	.32**	.27*	.26*	.34**
Prozessführung durch den AL	.26*		.33**	.24*	.35**
Kooperativ begleiten durch den AL	.35**				.39**
Ressourcenaktivierung	.31**	.36**			.41**
Kooperation der TN	.34**		.34**		.42**
Vertieftes Verständnis		.51**	.29**	.28*	.48**
Gestärkte Motivation			.24*	.26*	.34*
Verbesserte Handlungskompetenz				.22*	.42*

Anmerkungen: AL= Ausbildungsleiter, TN= Teilnehmer, * Korrelation signifikant auf dem .05 Niveau (zweiseitig), ** Korrelation signifikant auf dem .01 Niveau (zweiseitig).

Unsere Studie zeigt damit, dass eine gute Qualität von Aufbau und Ablauf der Ausbildung wichtig für eine hohe Qualität des Ausbildungsergebnisses, sowie für eine hohe Zufriedenheit und gute Bewertung der Ausbildung durch die Teilnehmer, sind. Die Relevanz, die den Freiburger Erfolgsfaktoren hierbei zukommt, zeigt, dass sich diese vom beratenden Kontext auf den Ausbildungskontext übertragen lassen und ebenfalls wichtig für den Erfolg von Ausbildungsmaßnahmen sind.

Im Folgenden finden Sie in diesem Report Ihre individuellen Bewertungen durch die Ausbildungsteilnehmer. Zunächst auf Skalenebene des Fragebogens und folgend auf der Ebene der Qualitätsdimensionen. Auf Dimensionsebene erhalten Sie ihre Ergebnisse im Vergleich zu allen weiteren teilnehmenden Ausbildungsinstituten der Studie. Die Grafiken beruhen dabei auf der Rückmeldung von 10 Teilnehmern ihrer Ausbildung.

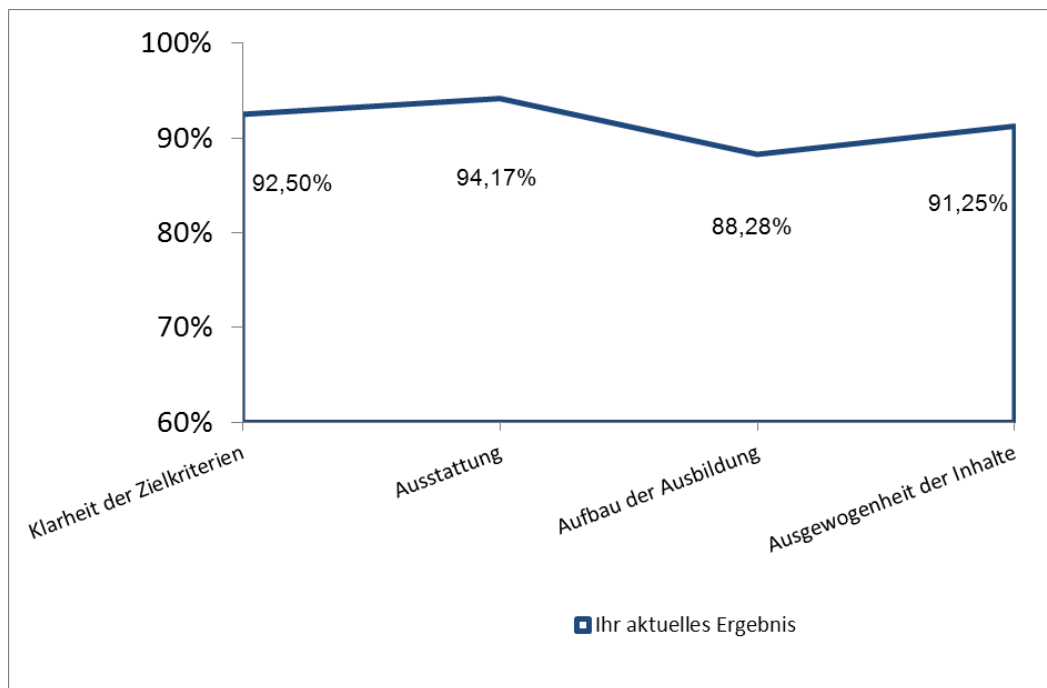
Tipps für die Interpretation und Nutzung dieses Reports

1.
Verschaffen Sie sich beim Lesen dieses Reports zunächst einen ersten **Überblick** über Ihre Gesamtergebnisse. Das gibt Ihnen einen guten Eindruck, ob Sie sich für erste Verbesserungen auf Ihre Stärken fokussieren oder an den letzten 10% feilen sollten.
2.
Sammeln Sie Punkte, die Sie überraschen und über die Sie anschließend reflektieren möchten. Nutzen Sie dafür insbesondere die angebotenen Reflexionsfragen in den großen Kästen zwischen den Grafiken.
3.
Nehmen Sie Ihre Verbesserungsmöglichkeiten als wertvolle Anregungen wahr, aber **achten Sie auch auf Ihre bereits vorhandenen Stärken** und überlegen Sie, wie Sie diese weiter ausbauen können.

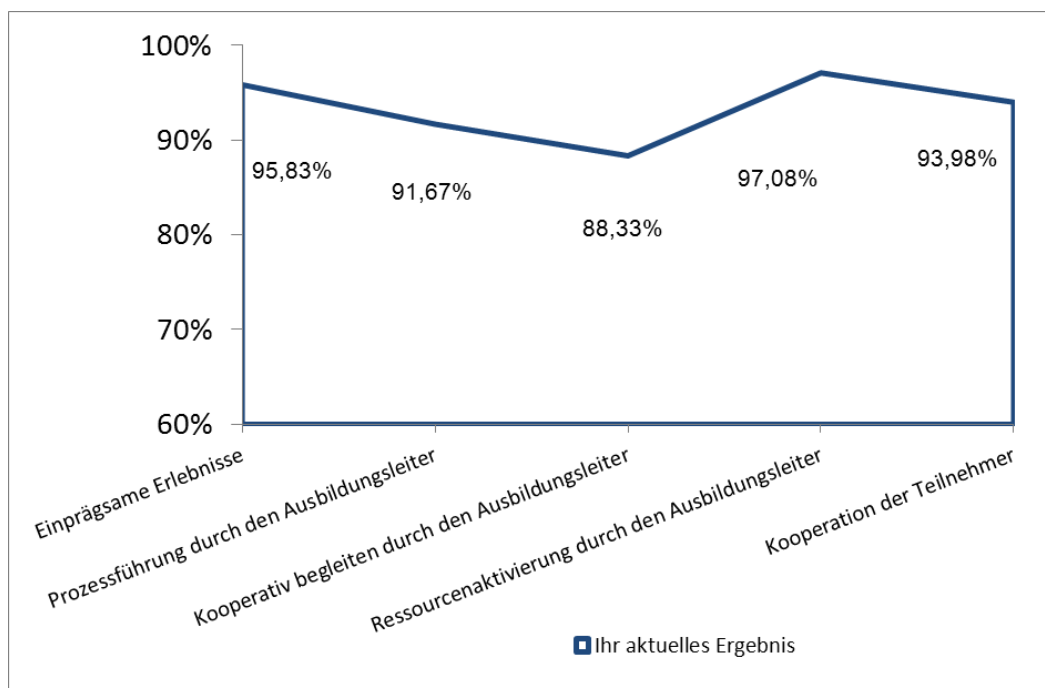
1. Die Bewertung Ihrer Ausbildung

Die folgenden Grafiken bieten Ihnen einen Gesamtüberblick über die Bewertung Ihrer Ausbildung durch die Teilnehmer auf Skalenebene des Fragebogens.

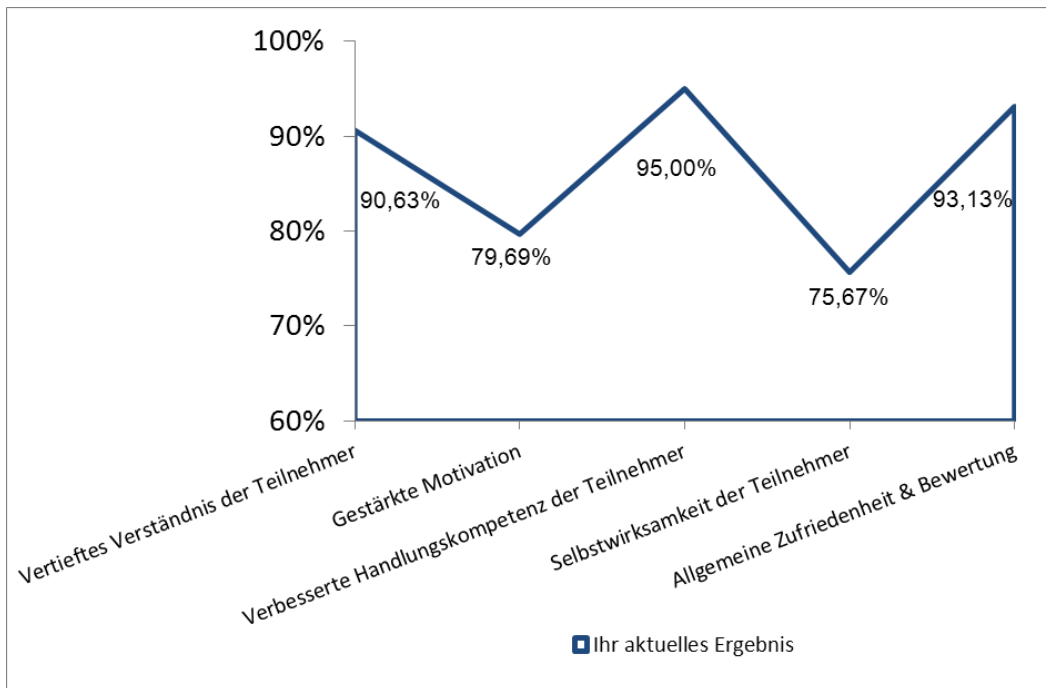
Strukturqualität



Prozessqualität

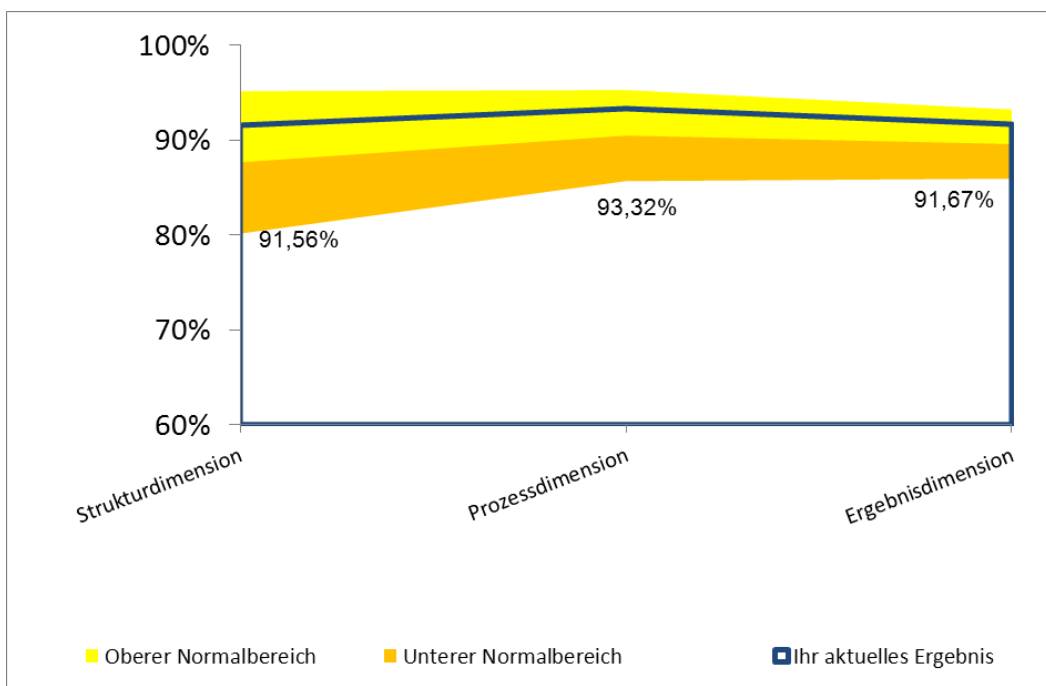


Ergebnisqualität



2. Die Bewertung Ihrer Ausbildung im Vergleich

Im Folgenden sehen Sie auf der Ebene der Struktur-, Prozess- und Ergebnisdimension wie ihre Ausbildung im Vergleich zu den 9 weiteren teilnehmenden Ausbildungsinstituten abgeschlossen hat. Die gelbe und orangene Fläche zeigen dabei den oberen und unteren Normalbereich aller Institute. Die Grafik zeigt Ihnen damit, wo Ihre Ausbildung im Vergleich zu den anderen Ausbildungen steht.



Reflexionsfragen:

Was hat mich am meisten überrascht?

Was hat mich am meisten gefreut?

Wo liegen die Stärken meiner angebotenen Coaching-Ausbildung?

Was möchte ich noch besser verstehen? Wie kann ich das erreichen? (z.B. Gespräche mit Teilnehmern der Ausbildung, weiteren an der Ausbildung beteiligten Dozenten)

Woran möchte ich arbeiten um die Ausbildung zu optimieren?

3. Offenes Feedback der Teilnehmer

Im Folgenden erhalten Sie das Feedback Ihrer Teilnehmer aus den zwei abschließenden offenen Fragen des Fragebogens. Nutzen Sie dieses als wertvolle zusätzliche Rückmeldung Ihrer persönlichen Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten.

Was fanden Sie gut in der Ausbildung und was sollte für zukünftige Ausbildungsgänge beibehalten werden? (wortwörtliche Wiedergabe)

Theorie-Praxis Verhältnis.

Haltung der Ausbildung/Ausbilder, Möglichkeit zum Training, Feedback.

Großer Übungsanteil zahlreicher Methoden, RLC mit Supervision, wertschätzender Umgang in schönem Umfeld.

Methodenvielfalt, wertschätzender Umgang.

Viele Übungsphasen, viele Pausen um Erlerntes zu verdauen.

Theorie-Praxis-Verbindung, Selbsterfahrung, Feedback.

Wertschätzung, Real life Coaching.

Interaktion, Übungen, Beispiele, Themen, insbesondere Gastreferenten.

Real Life Coachings, supervidierte Coachingfälle.

Was fanden Sie schlecht in der Ausbildung und was sollte für zukünftige Ausbildungsgänge verändert werden? (wortwörtliche Wiedergabe)

Lerngruppe- wenn möglich und nötig.

Im Abschlussmodul die Abschlussthemen etwas kürzer behandeln.

Manchmal viele Methoden auf einmal.

Powerpoint-Folien! Ersatzlos löschen/mehr Metaplanwände + Flips, mehr Input, kürzere Pausen.

Powerpoint Präsentationen.

Reflexionsfrage:

Was möchten Sie von den Anregungen der Teilnehmer in Zukunft umsetzen?

Wir hoffen, Sie haben viele Inspirationen aus Ihrem Ergebnis des *Freiburger Qualitätsbogens Coachingausbildung* gewinnen können und wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung in Ihren kommenden Ausbildungsgängen!

Wenn Sie Fragen zu den Auswertungen haben oder einzelne Ergebnisse besser verstehen wollen, können Sie sich gerne bei uns melden.

Ihr Team des Freiburg Instituts